

BGZ | 14.09.13
| Bogenschießen

Geesthachter Bogenschützen fahren zur Weltmeisterschaft

Para-WM: Jennifer Heß und Michael Müller reisen nach Bangkok

Um die SMS von ihrem Heimtrainer Bernd Pfäfflein zu entziffern, brauchte Jennifer Heß von der Geesthachter Schützengesellschaft die Hilfe ihrer thailändischen Schwägerin. "Chook dii khrap", hatte Pfäfflein mit dem Zusatz "Gewöhn' dich schon mal dran" geschrieben. Stunden später antwortete die querschnittsgelähmte Bogenschützin: "Glück kann ich gebrauchen." Pfäfflein hatte ihr nämlich "viel Glück" für die Para-Weltmeisterschaft gewünscht, die vom 1. bis 7. November in Thailands Hauptstadt Bangkok ausgetragen wird.

Neben Heß wurde auch ihr Geesthachter Spartenleiter Michael Müller für das nur sieben Athleten große deutsche Team nominiert. Beide hatten bei den deutschen Meisterschaften im bayrischen Feucht den Titel mit einem neuen deutschen Rekord gewonnen. Die 37-jährige Heß kam auf 564 Ringe (von 720) mit dem sogenannten Recurve-Bogen. Der 56-jährige Müller aus Tespe schoss 674 Ringe mit dem zielgenaueren Compound-Bogen. Je nach Bogenart verschießen die Sportler auf einer nach dem Weltbogensportverband benannten Fita-Runde insgesamt 144 Pfeile: jeweils 36 auf vier Ziele in unterschiedlichen Entfernungen zwischen 30 und 90 Metern.

Vor vier Jahren hatte Heß einen Reitunfall. Seitdem sitzt sie im Rollstuhl. "Ich war immer sehr aktiv und habe schon im Krankenhaus gesagt, dass ich eine neue Sportart finden muss", erzählt die Möllnerin. Auch der unterschenkelamputierte Müller fand über eine Rehamaßnahme zu seiner neuen Passion. Auf 800 Schuss pro Woche beziffert er sein Pensum. Wenn Heß oder Müller nicht auf der Anlage im Geesthachter Industriegebiet üben, trainieren sie im eigenen Garten. "Mein Mann und meine Kinder unterstützen mich ganz toll, bringen mir etwa meine Pfeile zurück", erklärt Heß.

In Bangkok möchte sie eine neue persönliche Bestleistung aufstellen, peilt einen Platz unter den Top-Acht an. Müller, der schon 2009 bei einer WM dabei war, hat Edelmetall im Visier. Und ein großes Ziel: "Zum Abschluss meiner Laufbahn möchte ich 2016 bei den Paralympics in Rio starten." Na dann: "Chook dii khrap!" Oder wie der Brasilianer sagen würde: "Boa sorte!"

Als dritte Sportlerin von der Geesthachter Schützengesellschaft gewann Peggy Schulz bei der DM in Feucht einen Meistertitel in der Klasse Recurve AB.

(dsc).